

**Politik** Am 28. September entscheidet die Schweiz über die Abschaffung des Eigenmietwerts. Gebäudehülle Schweiz bezieht klar Stellung.

# Abstimmung über «Abschaffung Eigenmietwert»

Text: Isabel Morollón | Fotos: zVg

Die Schweizer Stimmbevölkerung entscheidet am 28. September über einen Systemwechsel im Steuerrecht. Der Eigenmietwert für Wohneigentum soll abgeschafft werden, das heisst wer Wohneigentum besitzt, soll kein fiktives Mieteinkommen mehr versteuern müssen. Gleichzeitig würden jedoch die Abzüge für Schuldzinsen, Unterhaltskosten sowie klimafreundliche Investitionen gestrichen. So hat es im Parlament eine Mitte-Rechts-Allianz beschlossen.

## Was bedeutet das für die Klimastrategie des Bundes?

Wirtschaftliche Verbände und bürgerliche Politiker formieren nun ein Komitee

gegen die geplanten Steuerreformen. Dabei positionieren sie sich gegen das Ja-Lager der Wirtschaft rund um den Schweizerischen Gewerbeverband. Besonders viel Kritik kommt aus der Romandie.

## Kampagnenstart der Nein-Allianz

Zur Nein-Allianz gehören unter anderem auch Bauenschweiz, der Dachverband der Schweizer Bauwirtschaft, sowie der in der Romandie einflussreiche Wirtschaftsverband Centre Patronal. Die Allianz «Gewerbe-Allianz Sanierungsstopp-Nein» geht nächste Woche schweizweit online, der Kampagnenstart erfolgt im August.



Gewerbe-Allianz  
«NEIN zum Sanierungs-Stoppl»



### INFO

#### aeesuisse

Bei der Abschaffung des Eigenmietwerts bleiben die energiepolitischen Ziele auf der Strecke. Die aeesuisse fordert den Ständerat und den Nationalrat dazu auf, die energiepolitischen Ziele des Strom- und Klimagesetzes über steuersystematische Korrekturen zu stellen.



Medienmitteilung aeesuisse vom 9. Dezember 2024



«Ist die Abschaffung des Eigenmietwerts wirklich eine Verbesserung für die Liegenschaftsbesitzer? Meiner Meinung nach nein. Neu wären die Modernisierungsarbeiten rund um das Haus nicht mehr abzugsberechtigt, was die Energiestrategie des Bundes lahmlegen würde.»

Arthur Müggler, Präsident Zentralvorstand  
Gebäudehülle Schweiz



«Für das Erreichen der Klima- und Energieziele braucht es jeden verfügbaren Impuls. Eine ambitionierte Modernisierung des Gebäudeparks gelingt nur, wenn die richtigen Anreize für energetische Erneuerungen gesetzt werden. Die Vorlage verfehlt dieses Ziel – sie erschwert Investitionen und schwächt die notwendige Dynamik in der Bauwirtschaft.»

Cristina Schaffner, Direktorin Dachverband  
Bauenschweiz